

i-soamp 5D – Plug'n'Play-Verstärker von i-sotec



Praktisch gedacht

► i-sotec ist ein Vorreiter am Markt der Plug'n'Play-Lösungen; bereits vor etlichen Jahren kamen die Westfalen mit ihrem ersten i-soamp heraus. Jetzt steht mit dem i-soamp 5D die neueste Inkarnation in den Startlöchern.

Bei i-sotec ist der Name Programm. Das gesamte Car-HiFi-Sortiment dreht sich um einfache und unkomplizierte Soundnachrüstung per Plug'n'play. Bei den Nachrüstverstärkern bedeutet das, dass sie, ohne ein Kabel zu zerschneiden, in die ISO-Verkabelung des Fahrzeugs eingeschleift werden. Einfach die ISO-Stecker am Autoradio abziehen und den i-soamp einstecken. Dazu liegt dem i-soamp ein fertig konfektionierter Kabelbaum bei. Wer es gut machen will (und das empfehlen wir), legt noch ein abgesichertes Plus-



kabel zur Batterie und spendiert dem Minuskabel einen guten Massekontakt – insgesamt überschaubare Arbeiten. Für speziellere Anwendungsfälle wie Quadlockstecker (z.B. VW) hält i-sotec eine Auswahl an Adaptern bereit. In der Packung liegt noch ein weiteres Kabel bei, dieses ist für einen Nachrüstsubwoofer gedacht, denn der i-soamp 5D hat dafür einen fünften Kanal.

Nach dem Aufschrauben entpuppt sich der i-soamp sogar als Sechskanalverstärker, dessen Kanäle 5 und 6 mit dem beiliegenden Subwooferkabel gebrückt werden. Der Ausgang ist eigentlich auch vierpolig; wer will, kann also auch zwei Ausgänge nutzen, zum Beispiel für einen Subwoofer mit Doppelschwingspule. Insgesamt gefällt der i-soamp natürlich durch seine Kompaktheit, dank winziger SMD-Bauteile und Class-D-Verstärkerchips bleibt das Kästchen sehr handlich und ist damit überall schnell installiert. Als Nächstes fallen drei

Der i-soamp ist eigentlich eine 6-Kanal-Endstufe, bei der zwei Kanäle den Subwoofer übernehmen

PRAXISTIPP
Spitzenklasse
CAR & HiFi 3/2017

i-sotec i-soamp 5D

Vertrieb	i-sotec, Unna
Hotline	02303 9676-20
Internet	www.i-sotec.com

► Klang	40 %	1,2	■ ■ ■ ■ ■
Bassfundament	8 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■
Neutralität	8 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■
Transparenz	8 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■
Räumlichkeit	8 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■
Dynamik	8 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■
► Labor	35 %	1,9	■ ■ ■ ■ ■
Leistung	20 %	2,0	■ ■ ■ ■ ■
Dämpfungsfaktor	5 %	—	■ ■ ■ ■ ■
Rauschabstand	5 %	2,0	■ ■ ■ ■ ■
Klirrfaktor	10 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■
► Praxis	25 %	1,6	■ ■ ■ ■ ■
Ausstattung	15 %	2,0	■ ■ ■ ■ ■
Verarb. Elektronik	5 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■
Verarb. Mechanik	5 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■

Technische Daten

Kanäle	5
Leistung 4 Ohm	4 x 37 + 70
Leistung 2 Ohm	4 x 37 + 70
Leistung 1 Ohm	0
Brückenleistung 4 Ohm	0
Brückenleistung 2 Ohm	0
Empfindlichkeit max. mV	250
Empfindlichkeit min. V	8,8
THD+N (<22 kHz) 5 W	0,15
THD+N (<22 kHz) Halblast	0,15
Rauschabstand dB(A)	77
Dämpfungsfaktor 20 Hz	—
Dämpfungsfaktor 80 Hz	—
Dämpfungsfaktor 400 Hz	—
Dämpfungsfaktor 1 kHz	—
Dämpfungsfaktor 8 kHz	—
Dämpfungsfaktor 16 kHz	—

Ausstattung

Tiefpass	40 – 250 Hz (CH5)
Hochpass	40 – 220 Hz (CH12), 100 (CH34)
Bandpass	—
Bassanhebung	—
Subsonicfilter	30 Hz (CH5)
Phaseshift	•
High-Level-Eingänge	•
Einschaltautom. (Autosense)	•
Cinchausgänge	—
Abmessungen (L x B x H in mm)	205 x 140 x 50
Sonstiges	Plug&play, ISO-Verkabelung beiliegend

Bewertung

Preis	um 400 Euro
Klang	40 % 1,2 ■ ■ ■ ■ ■
Labor	35 % 1,9 ■ ■ ■ ■ ■
Praxis	25 % 1,6 ■ ■ ■ ■ ■

i-sotec i-soamp 5D

Absolute Spitzenklasse
Spitzenklasse
Oberklasse
Mittelklasse
Einstiegsklasse

1,5
Preis/Leistung:
sehr gut

CAR & HiFi
Ausgabe 3/2017
„Unkomplizierte Nachrüstpower fürs Werksradio.“



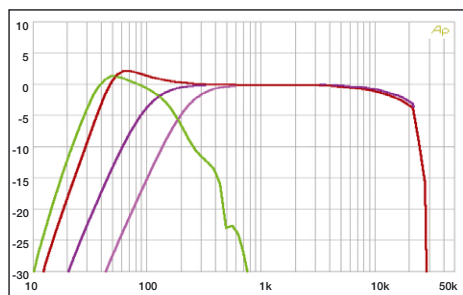
Als Plug'n'Play-Verstärker braucht der i-soamp nur Molex-Stecker. Eingeschaltet wird automatisch

Jumper auf der Platine ins Auge, mit denen sich nützliche Funktionen einstellen lassen. Der erste bestimmt den Massekontakt und kann in drei Stellungen gesetzt werden: Massekontakt, kein Kontakt und weiche Kopplung über einen Widerstand. Der zweite Jumper aktiviert oder deaktiviert die Einschaltautomatik über den DC-Offset des Radios und der dritte schließlich aktiviert oder deaktiviert die Frequenzweiche des Subwooferkanals, der im Normalfall sowohl ein festes Subsonicfilter als auch den obligatorischen Tiefpass hat. Den passenden Hochpass dazu gibt es natürlich an den Front- und Rear-Kanälen, wobei der Hochpass der Rears fest bei 100 Hz eingestellt ist. Der für die Fronkanäle ist zwischen 40 und 250 Hz regelbar und weist eine Besonderheit auf. Bei tief eingestellter Hochpassfrequenz löffelt die Weiche per Überschwinger einen kleinen Bassbuckel auf die Frontkanäle, was Absicht ist. Mit 33 Watt pro Kanal ist der i-soamp kein Leistungsmonster, doch für den Verwendungszweck als unkomplizierter Plug'n'Play-Verstärker sollte es locker reichen. Der normale Einsatzzweck

dürfte an den Originallautsprechern sein und die vertragen sowieso nicht viel mehr. Ein dickes Lob gibt es noch für die saubere Leistungsabgabe, mit nur 0,3 % Klirrt liegt der i-soamp immer auf der sauberen Seite. Das kann man so lassen.

Sound

Der i-soamp klingt anspringend und schön dynamisch. Das Klangbild spannt einen großzügigen Raum mit breiter Bühne auf, so dass das Musikhören Spaß macht. Bei Rockmusik kommen Gitarren und Schlagzeug kraftvoll



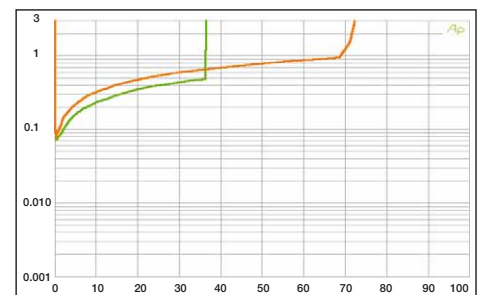
Der Hochpass der Frontkanäle ist regelbar, bei den Rears fix. Der Subwooferkanal hat ein fixes Subsonicfilter bei 30 Hz

ans Ohr, Liveaufnahmen reißen mühelos mit, genauso wie es sein muss. Langweilig wird's garantiert nie, denn der i-soamp spielt quicklebendig auf. Die Lautstärke ist für den Normalgebrauch vollkommen ausreichend und im Vergleich zum Werksradio natürlich ein großer Fortschritt. In der Summe erntet man mit dem i-soamp einen richtig guten Sound.

Fazit

Der i-soamp 5D ist ein gutes Angebot zur unkomplizierten Nachrüstung am Werksradio. Entweder solo oder gleich mit dem passenden Subwoofer rückt guter Sound damit auch für Einbaumuffel in Reichweite.

Elmar Michels



Front- und Rear leisten 37 Watt, an Kanal 5 liegen doppelt so viel an

Navigationssysteme für viele Mercedes-Fahrzeuge



Vito & Viano 639



ML & GL 164



Vito 447 & Sprinter 906



Weitere Informationen zu unseren Navigationssystemen für Mercedes-Benz finden Sie unter www.alpine.de

ALPINE STYLE